

# Soldaten schreiben und zeichnen uns

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





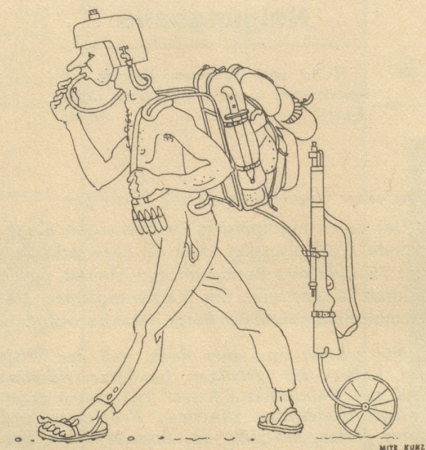
Ein stolzes Stabs-Detachement steht in drei Gruppen zum Hauptverlesen bereit. Dritte Gruppe: FHD. Majestätisch und würdevoll schreitet der Feldweibel die Front der zusammengewürfelten Gruppen ab. Mit wuchtiger Stimme eröffnet die Tagesordnung des kommenden Tages: 0600: Tagwache, etc. 2200: Zimmerverlesen für Gefreite und Soldaten. 2230: Zimmerverlesen für Uof ... Der Feldweibel stoppt. Ein tiefer und geheimnisvoller Blick trifft die 3. Gruppe. «Halt! ... Erstellen! 2200: Zimmerverlesen für: G'freite und Soldate und ... und FHD gönd mit de Soldate! Abträge!» — Glückliche, strahlende Soldaten- und etwas betretene FHD-Gesichter! Mich nimm'ts wunder, wie das usechunnt! Cn

Einquartierung in einem fast neuen Bauernhaus. Ein Soldat fragt einen Knirps, der vor dem Hause spielt: «Hef's da prunne, daß alles neu usgseht?» Darauf antwortete der kleine Bengel: «Ja, dä Cheib isch scho lang z'chly gsy.» Ki

Einer der Zugführer unserer Kolonne, wegen seiner übermäßigen Länge «Bohnegünner» genannt, ist bekannt dafür, daß er nie Pause macht mit seinem Zug. Besonders Sammelübungen macht er gerne, während alle anderen Züge «der Länge nach auf dem Rücken stehen». Das ärgert begreiflicherweise seine Leute, und wenn es der Bohnengünner nicht hören kann, machen sie aus ihren Herzen keine Mördergruben. Unser Kompagniechalf hat sie letzthin getröstet: «Ihr müend das halt begryfe. De Maa hef amigs die beschte Absichte zum Pause mache. Denn lueget er a d'Armbanduhr. Bis aber de Blick i sim Grind obe isch, verschtrycht en schöne Teil vome-ne Liechtjahr, und wenn er denn zum zweitemal lueget, isch d'Pausezyt scho längschstens dure.» AbisZ

Willst Ruhe finden, Sorgen meiden,  
Mach Ferien im Kurort **Heiden**

Der Sanitätssoldat Wehrli sitzt auf dem Bettrand und kratzt sich das Bein. Nach ein paar Augenblicken stülpt er energisch das Hosenbein bis zur Wade empor, kratzt sich neuerdings und flucht: «Das isch sicher öppis wo ume-gumpet wo mi da bißt!» Darauf der Sanitätssoldat Gantner trocken: «Das isch sicher eini wo ufs Sportabzeiche trainiert.» Emi



Was ich auf dem letzten Marsch ersann:  
eine Sommerausrüstung der  
schweizerischen Armee.

Unserer Gruppe sind auch einige FHD zugeteilt. Kürzlich wurden wir und auch sie mit Stahlhelmen ausgerüstet. Bei der Auswahl lassen wir ihnen selbstverständlich den Vortritt. Im Korridor sind 43 Stahlhelme aufgehängt. FHD S. probiert alle, aber erst der 43. paßt einigermaßen, worauf einer von hinten ruft: «Sie hät halt g'meint, sie sei ime Modischtegschäft.» Sebi

Das sehenswerte historische Groß-Restaurant  
**Zeughauskeller Zürich**  
beim Seiden-Grieder am Paradeplatz

Das feine Essen - Die feine Qualität  
Die feine Zubereitung - Die grosse  
Auswahl - Stauend billige Preise.  
Rasche Bedienung - Hervorragende  
Weine - Hürliemann hell - Sternbräu  
hell und dunkel.

Restaurateur: WALTER KÖNIG, früher Landgasthof z.  
Schwanen im Landi-Dörfli und Zollikofen-Bern

## Aus unserem Wettbewerb: Lustige Soldatengeschichten

Mein Urlaub war zu Ende. Ich und meine Braut, wir standen am Bahnhof. Vor mir eine dreistündige Bahnfahrt und ein fünfständiger Ski-Marsch zu meiner Einheit im Schnee-Biwak auf 3500 m Höhe. Meine Braut steckte mir eine Flasche Cognac ein: «Aber nicht schon auf der Bahn daran nippen, erst auf dem Marsch, versprich mir das!» Ich versprach es.

Der Abschied kommt. Der Zug fährt. Die Braut winkt mit tränenfeuchtem Taschentuch. Ich winke zurück. Sie ist meinen Blicken entschwunden.

Suche meine Urlaubsstrapazen auszuschlafen. Der Gesang heimkehrender Urlauber verhindert es. Lese den Nebelspalter. Da — ein Cognacwitz! Greife zur Flasche. Befreie sie von der Umhüllung. Die Flasche strahlt mich an. Aber ein Zettel ist über den Korken geklebt: «Leo, Leo, was hast du mir am Bahnhof versprochen?»

3.—10. Preis: Franz Aprill, Luzern

Mitten in der Nacht wurde der Säumer-Offizier geweckt: Die Ronde eines vorgesetzten Stabes war da und verlangte die Stallungen zu sehen. Mißmutig stülpt sich unser «Rösseler» den Helm auf und begibt sich als Führer auf den Weg.

Nun ist es eine ärgerliche Sache, wenn man aus dem süßen Schlummer gerissen wird und eine Inspektion über sich ergehen lassen muß. Viel ärgerlicher ist es aber noch, wenn bei dieser Inspektion allerhand ausgesetzt wird. Und diesmal war das der Fall; nur die Stallwache unserer braven Maultiere hatte Glück.

Am andern Morgen kommen die Unteroffiziere vor's Brett und werden gehörig gesenkt. «Einzig der Müli-Stall ist in Ordnung befunden worden!» schließt der Säumer-Offizier seine Standrede.

Die Unteroffiziere treten ab, und einer murmelt in den Bart, indem er seine Pfeife ansteckt: «Chaibe Vetterli-wirtschaft!» —

3.—10. Preis: O. Thomann, Niederglatt-Zh.

Wer **BRIT** nüd  
kânt nach em Rasiere  
De mues das uf all  
Fäll probiere!

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre  
Haut! WEYERMANN & CO., ZÜRICH